

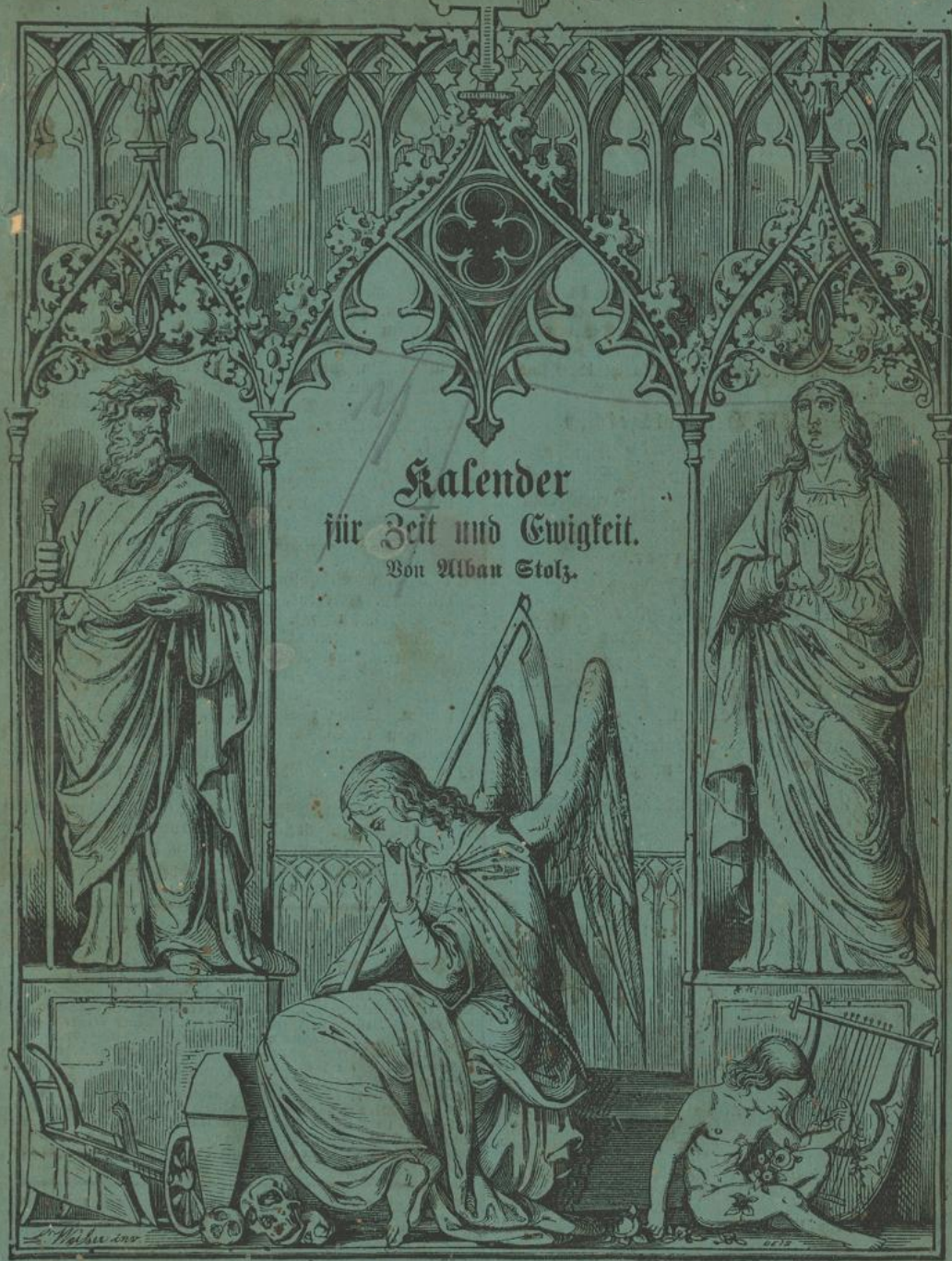
Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Titelblatt

[urn:nbn:de:bsz:31-359266](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-359266)

18 80



Kalender
für Zeit und Ewigkeit.
Von Alban Stolz.

Ausgabe für Baden, Württemberg und Hohenzollern-Sigmaringen.

Astronomische Praxita

auf das Schaltjahr 1880.

Zeit- und Festrechnung nach dem gregorianischen Kalender.

Septuagesimä 25. Januar. — Achermittwoch 11. Februar. — Oftersonntag 28. März. — Christi Himmelfahrt 6. Mai. — Pfingstsonntag 16. Mai. — Trinitatissonntag 23. Mai. — Frohnleichnamfest 27. Mai. — Erster Advent 28. November. — Das Jahr 1880 ist ein Schaltjahr von 366 Tagen. — Zahl der Sonntage nach Trinitatis: 26. — Die goldene Zahl: 19. — Sonnentzettel: 13. — Die Epakten oder Mondzeiger: XVIII. — Der Römer Zinszahl: 8. — Sonntagsbuchstabe: DC. — Die vier Quanten: 18. Februar, 19. Mai, 15. Sept., 15. Dec. — Von Weihnachten 1879 bis Hrn. Fastnacht 1880 sind es 6 Wochen 3 Tage.

Die zwölf Himmelszeichen.

Widder.	Löwe.	Schütze.
Stier.	Jungfrau.	Steinbock.
Zwillinge.	Waage.	Wassermann.
Krebs.	Skorpion.	Fische.

Himmelskörper.

☉ Sonne.	♃ Jupiter.
♁ Merkur.	♄ Mars.
♀ Venus.	♅ Saturn.
	♁ Uranus.

Der Mond ist ein Trabant der Erde, bewegt sich um diese, und mit derselben in Jahresfrist um die Sonne.

Aspekten.

♁ Zusammenkunft.	★ Sechsterschein.
♁ Gegensein.	(Auf- und Absteigen)
△ Dritterschein.	∪ Mond's-Auf- u. Unterg.
□ Vierterschein.	♁

☾ Neumond.	☾ Vollmond.
☾ Erstes Viertel.	☾ Letztes Viertel.

Erklärung der in den Markt-Verzeichnissen vorkommenden Abkürzungen:

fl. Flachmarkt; fr. Farenen; frch. Fruchtm.; Gsp. Gespinnelm.; Grn. Garum; H. Hanf; Hk. Holzm.; Kbl. Katteln.; Ed. Ledern.; Em. Leinwand; Schf. Leder; Scha. u. Holz; M. Messe; N. Nehm.; Sch. Schaum.; Sch. Schweinem.; L. Lage; T. Tuch; W. Wollm.; zgl. oder z. zugleich. An den mit † bezeichneten Orten wird mit dem Krämers zugleich auch Viehmarkt abgehalten.

Zahrmärkte im Januar.

2 Erbach.	Leipzig	M. 15	Ghningen i. Gäu †.
(14 L.).			19 Diez †. Marktort.
5 Mühlertann †.			20 Ghningen a. d. D. †.
12 Ellwangen † z. N. (3 L.).			Grünfeld. Neustadt †.
Stühlingen †.			Werbach.
13 Burkheim.			26 Affmstadt. Otten.
14 Markfolsheim (Ant.-Gf.).			27 Kochendorf †. Müngols-

heim z. Hf. (2 L.). Pfirbi 29 Ebersbach D.-A. Göppingen † zgl. N.
 †. Rosenbergr †.
 28 Leonberg †. Rheinfelden †. 31 Steinheim a. d. Murr Hk.

Besondere Viehmärkte.

1 Zweibrücken.	Constanz zgl. Schw. Balingen a. d. Enz. Wehr.
2 Dürrenz-Mühlader. Hiltzingen zgl. Schw.	14 Homburg. Wiefenbach. Mündweiler.
5 Adelsheim. Beerfelden. Ghningen a. d. Donau.	15 Kebl (Stadt) Schw. Krotzingen z. Schw. Brnach. Rosenfeld. Nottweil. St. Wendel. Zweibrücken.
Haslach N. Wolsach. Ghningen. Heitersheim z. N. Kirchheim u. Teck. Leutkirch zgl. N. Meßkirch. Neckargemünd Schw. Niederstetten. Pforzheim z. N. Ramstein. Stodach zgl. Schw. Waldbee.	17 Lindau.
6 Altenkirchen. Bruchmühlbach. Dahn.	19 Beerfelden. Ettlingen z. N. Gebraghofen. Langenau zgl. N. Meßkirch. Müllheim. Osterburten. Rotenburg. Tauberbischofsheim Schw.
7 Borberg Schw. Buchau. Constanz z. Schw. Giengen a. d. Brenz. Hall. Herrheim. Quirnbach. Radolfzell zgl. Schw. Neutlingen. Schömburg D.-A. Rothweil. Schoppsheim. St. Ingbert. Wangen i. Allgäu.	20 Balingen. Grofscholzheim Schw. Hasloch. Knittlingen. Säckingen. Stodach zgl. Schw. Zell i. W.
8 Vietzheim. Bräunlingen zgl. Schw. Ebersbach D.-A. Göppingen zgl. N. Freiburg. Schwend D.-A. Gaildorf. Jony. Kandell. Munderkingen. Pirmafens. Rodlatt. Rodenhäusen. Salem z. Schw. Schönau i. W. Winnweiler. Würzach.	21 Altensteig. Bruchsal. Ettlingen zgl. N. Schw. Quirnbach. Radolfzell zgl. Schw. St. Ingbert.
12 Bretten. Bühl. Kandern. Kiplegg. Effingen Schw. Mengen. Pfedelbach. Weil die Stadt zgl. N. Schw.	22 Kandell. Niederstetten N. Pirmafens.
13 Balingen. Mannheim 29 Dürrenz-Mühlader. zgl. N. Maximiliansau. Müllheim. Sigen N.	26 Alsenz. Bopfingen. Durlach zgl. N. Gmünd. Leutkirch zgl. N. Müdingen zgl. N. Schw. Neuenbürg zgl. N. Schw. Othhausen.
	27 Balingen. Maximiliansau. Pfullendorf z. N. Schw. Ulm N. (2 L.).
	28 Donaueschingen z. Schw. Homburg. Wiefenbach. Ueberlingen. Wangen i. Allgäu.
	30 Tübingen zgl. Schw.
	31 Meßkirch.

Landwirthschaftliche Arbeiten.

Januar. Der Landwirth hat es eigentlich in diesem Monate unter allen des ganzen Jahres am ruhigsten; ist jedoch nicht strenge Witterung, werden Acker und Weiden gedüngt. In der Schweiz wird das Dreieck fortgesetzt. — Im Keller und Weinberge. Sorge für Rebsäfte, dünge im Weinberg; der rothe Wein, welcher bisher auf den Hüfen gedoren hat, wird abgelassen. Sieb' fleißig nach im Boden und Weichen aufbewahrten Rüben und Weiden, daß nicht faulen und die Wäuse nicht schaden. — Auf Wiesen wähle entweder gar nicht, oder nur mit Vorzicht. — Garten. Wenn es Witterung erlaubt, kann Spinat, Petersilien und auch Salat geerntet werden. — Bienenstand. An gelinden Tagen, wenn kein Eis in der Nähe liegt, las die Bienen fliegen, damit sie sich reinigen können sollte aber Kälte eintreten und Schnee fallen, so schließe den Bienenstand und schütze sie gegen große Kälte und gegen das Eindringen der Wäuse.

Denkspruch. Willst lustig leben, Geh' mit zwei Säcken, Einen zum Geben, Einen zum Einstecken. (Gblje.)